

# D I C H E M 2 0 1 8

Burghausen Chemistry Award  
27. Oktober 2018



## D I C H E M

2 0 1 8

DICHEM ist eine Veranstaltung der Stadt Burghausen mit internationalem und wissenschaftlichem Anspruch, einem Bekenntnis zu chemischen und industriellen Innovationen.

Als größter Standort und wirtschaftliches Zentrum des Bayerischen Chemiedreiecks – ChemDelta Bavaria – will die Stadt Burghausen mit dieser Initiative die Bedeutung der Chemie für Stadt und Region nach außen tragen.

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Verleihung des Chemistry Award, ein Preis für außergewöhnliche Forschungsergebnisse in der Chemie.



Vor nunmehr über zwei Jahren – im Juni 2016 – haben wir das TUM Akademiezentrum Raitenhaslach eröffnet. Allein in dieser Zeit fanden hier über 350 Seminare, Vorträge oder Preisverleihungen mit annähernd 20.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Das Ziel, einen Ort zu schaffen, der die Heimat mit der Welt verbindet, haben wir offenbar erreicht: Raitenhaslach steht mittlerweile für fächerübergreifende, wissenschaftliche und vor allem internationale Begegnung. Mit der weltoffenen und wissenschaftsfreundlichen Stadt Burghausen haben wir von der TUM einen verlässlichen Partner gewonnen, der es uns erlaubt, nicht nur in die Welt zu blicken, sondern auch nach Bayern, wo unsere Wurzeln sind. Die Stadt an der Salzach zeigt sich so nicht nur als erstklassiger Industrie- und Wirtschaftsstandort, sondern auch als international sichtbare Marke der Wissenschaft.

Diese Internationalität wird bei uns nachhaltig gelebt: Dafür steht einmal mehr symbolhaft der „Burghausen Chemistry Award“, der dieses Jahr an unsere Laureatin Professor Dr. Angela Casini von der renommierten Cardiff University verliehen wird. Die Wissenschaftsstadt Burghausen ehrt mit ihr eine Forscherpersönlichkeit von international herausragendem Renommee: Ihre Forschung, die Ideen aus verschiedenen Subdisziplinen der anorganischen und medizinischen Chemie kombiniert, ist ungewöhnlich interdisziplinär und ihre wissenschaftlichen Erfolge auf den Feldern der metallorganischen Chemie, der medizinischen Chemie und der Radiopharmazie einzigartig. Die Erforschung der Mechanismen, durch welche metallbasierte Medikamente ihre biologischen Effekte ausüben, führte zu bahnbrechenden Erfolgen in den Bereichen der chemischen Biologie, der Medikamentenentwicklung, der Krebstherapie und der Physiologie. Die Preisträgerin ist wahrlich eine großartige Wahl für den in der internationalen Fachwelt hochbeachteten Chemiepreis, der Burghausen auch im Jahr 2018 wieder weltweite Sichtbarkeit verleiht!

**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Herrmann**, Technische Universität München



Mit der diesjährigen Verleihung des Chemiepreises „Burghausen Chemistry Award“ rückt Burghausen einmal mehr in den Fokus von Forschung, Lehre und Entwicklung in der Chemie, wozu ich Sie als Erster Bürgermeister sehr herzlich willkommen heiße.

Mit dem Akademiezentrum Raitenhaslach der TU München im Prälatenstock des ehemaligen Zisterzienserklosters konnten wir vor zwei Jahren ein echtes Schmuckstück nach einer aufwändigen Revitalisierung seiner neuen Nutzung und Bestimmung übergeben. Damit haben wir einer der bedeutendsten Universitäten der Welt nicht nur einen neuen Ort in traditioneller und kontemplativer Umgebung beschert, sondern auch die Brücke zwischen der Lehre und der aktiven Forschung und Anwendung in der heimischen Industrie geschlagen.

Ich freue mich, dass wir mit Frau Professorin Dr. Angela Casini eine Wissenschaftlerin der Universität Cardiff auszeichnen dürfen, die sich insbesondere durch ihre interdisziplinäre Arbeit einen Namen in der Fachwelt gemacht hat und zu den anerkannten Expertinnen auf ihren Forschungsgebieten gehört.

Genießen Sie diesen Abend in einer einzigartigen Atmosphäre und Umgebung und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und Fachsimpeln in lockerer Runde auch am Rande dieser Veranstaltung. Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt, gute Gespräche und viele neue Kontakte.

**Hans Steindl**, Erster Bürgermeister der Stadt Burghausen



**SAMSTAG, 27. OKTOBER 2018**  
 IN DER AULA MAJOR,  
 TUM AKADEMIEZENTRUM RAITENHASLACH



Hans Steindl, Erster Bürgermeister der Stadt Burghausen



Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der TU München



Aula major, TUM Akademiezentrum

18.30 Uhr Empfang der Gäste im Prälatengarten  
 (bei Regenwetter in der Gewölbehalle)

**19.00 Uhr Begrüßung der Festgäste**  
**Hans Steindl,**  
 Erster Bürgermeister der Stadt Burghausen

**Laudatio**  
**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann,**  
 Präsident der Technischen Universität München

**Ehrung der Preisträgerin**  
**Prof. Dr. Angela Casini**

20.00 Uhr Imbiss mit musikalischer Begleitung



**PROF. DR. ANGELA CASINI** CARDIFF UNIVERSITY

Professor Dr. Angela Casini zählt zu den weltweit führenden Wissenschaftlerinnen auf dem Grenzgebiet zwischen Metallorganischer Chemie, Radiopharmazie und Medizin. Die Verleihung angesehener Wissenschaftspreise wie dem Rosalind Franklin Fellowship der Universität Groningen (2011), der European Medal for Biological Inorganic Chemistry (2012) und des Early Career Investigator Award in GRC Metals in Medicine „New Frontiers“ (2014) sind Belege ihres wissenschaftlichen Renommées. Die Ehre, von Thomson Reuters im Jahr 2014 zu den „worldwide most influential scientific minds in Pharmacology“ ernannt zu werden, zeigt deutlich den Einfluss, den ihre Forschung nicht nur auf das Fach Chemie ausübt, sondern auch auf das interdisziplinäre Gebiet der Wirkstoffentdeckung.

*Professor Dr. Angela Casini is one of the world's leading scientist in the interdisciplinary field between metalorganic chemistry, radiopharmacy and medicine. She has been recipient of several prestigious awards, such as the Rosalind Franklin Fellowship from the University of Groningen (2011) and the European Medal for Biological Inorganic Chemistry (2012), as well as the Early Career Investigator Award in GRC Metals in Medicine "New Frontiers" (2014). In 2014, she has been listed by Thomson Reuters among the "worldwide most influential scientific minds in Pharmacology", an achievement which has demonstrated the impact of her research not only in chemistry, but in the interdisciplinary area of drug discovery.*



**PROF. DR. WOLFGANG A. HERRMANN** TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Professor Dr. Wolfgang A. Herrmann (Jg. 1948) ist Ordinarius für Anorganische Chemie und seit 1995 Präsident der Technischen Universität München, die unter seiner Führung in den Exzellenzinitiativen 2006 und 2012 erfolgreich war. Er ist der am längsten amtierende Präsident einer deutschen Hochschule. Mit zahlreichen Reformen hat Wolfgang A. Herrmann die TUM modernisiert. Mit seinen bildungspolitischen Initiativen prägt er die deutsche Hochschullandschaft. Als Wissenschaftler gehört der Präsident zu den international meistzitierten deutschen Chemikern. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den bayerischen Maximilians Orden für Wissenschaft und Kunst sowie den Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Er ist Hochschulmangager des Jahres 2009, hält 11 Ehrendokorate im In- und Ausland und ist Ehrenbürger der Stadt Burghausen.



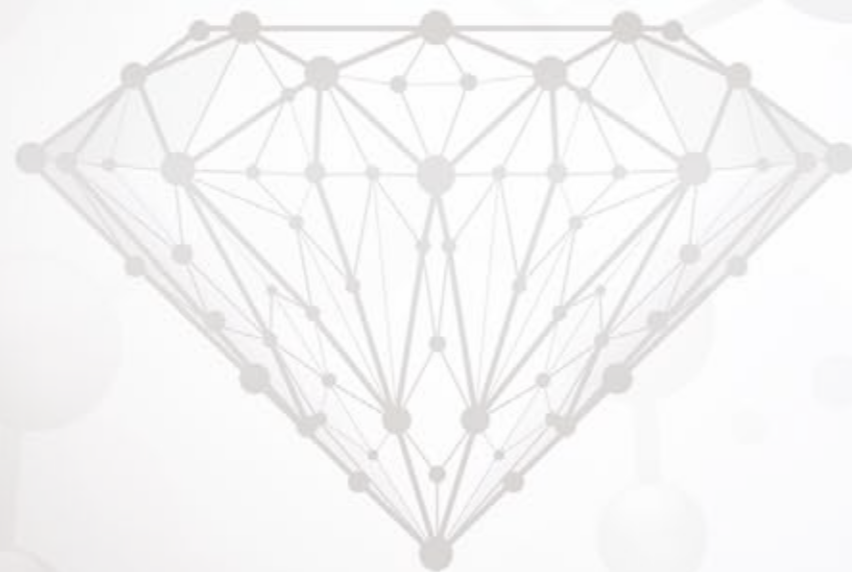
**PROF. DR. BERNHARD RIEGER** TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Prof. Dr. Bernhard Rieger ist Professor an der TUM und Inhaber des Wacker Lehrstuhls für Makromolekulare Chemie sowie Direktor des Institutes für Siliciumchemie. Seit 2016 leitet Prof. Rieger zudem den akademischen Senat der Technischen Universität München. Er ist Verfasser bzw. Mitverfasser von mehr als 450 Publikationen und Inhaber von über 120 Patenten. Zudem berät er eine Reihe von international führenden Unternehmen der Chemie sowie der Konsumgüterindustrie. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den renommierten Forschungspreis Philip-Morris Stiftung („Bionische Materialien“, 2006) sowie den Wöhler-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker für „Nachhaltige Chemie“ (2013). Er hält den Titel eines Ehrendoktors der Universität Helsinki und ist gewähltes Mitglied mehrerer europäischer Akademien, darunter auch der deutschen Technikakademie „acatech“. Im Zentrum seiner Forschungsinteressen steht neben Siliciumchemie die Nutzung von CO<sub>2</sub> zur Herstellung neuer Kunststoffe.



**PROF. DR. FRITZ E. KÜHN** TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Professor Dr. Fritz E. Kühn (Jg. 1965) wurde 2008 aus Lissabon als Professor für Molekulare Katalyse an die TUM berufen und vertrat daneben auch 9 Jahre lang den Lehrstuhl für Anorganische Chemie der TUM. Prof. Kühn ist Sprecher der TUM-CH-Graduiertenschule, Auslandsbeauftragter und Studiendekan am Department Chemie, Mitglied des Vorstands der TUM Graduiertenschule und von TUM CREATE in Singapur sowie des Lenkungsgremiums am Silizium-Institut der TUM. Er war Gastprofessor an mehreren ausländischen Universitäten und ist Verfasser bzw. Mitverfasser von über 450 wissenschaftlichen Arbeiten und 20 Patenten. Sein h-Index ist gegenwärtig 58 (Oktober 2018).



WISSENSCHAFTSSTADT

BURGHAUSEN

TUM AKADEMIEZENTRUM  
RAITENHASLACH

## BURGHUSEN



TUM AKADEMIEZENTRUM RAITENHASLACH



PRÄLATEGARTEN



EIN MEDITATIVER STUDIENORT



STUDIERENDE IM LABOR

Seit Herbst 2016 ist Burghausen Hochschulstadt. Das „TUM Akademiezentrum Raitenhaslach“ und der „Campus Burghausen“ sind wichtige Strukturelemente für die Stadt und die ganze Wirtschafts- und Kulturregion – im engen Kontakt mit der Wirtschaft.

#### TUM Akademiezentrum Raitenhaslach

Als ehemalige Klosteranlage und Kulturjuwel ist Raitenhaslach der natürliche Ort um im 21. Jahrhundert die akademischen Prinzipien von Kreativität, Geistigkeit und Diskurs zu entfalten. Die TUM, welche Raitenhaslach im Rahmen ihrer Exzellenzinitiative 2006/2011 verbindlich als ihr Science Center definiert hat, benötigt diesen Ort um Symposien, Seminare und Offshore-Veranstaltungen jenseits des alltäglichen Universitätsbetriebs zu konzentrieren. Landschaftlich idyllisch gelegen in einer einmaligen Fluss- und Kulturlandschaft übt Raitenhaslach einen besonderen Reiz aus.

Dieses einzigartige Seminarzentrum auf Basis klösterlicher Tradition und exzellenter Forschung

kann auf eine breite Unterstützung der Industrie im Bayerischen Chemiedreieck sowie der regionalen und überregionalen Politik bauen. Insbesondere für die ansässigen GlobalPlayer wie u.a. die Wacker Chemie AG oder die OMV Deutschland GmbH ist die Nutzung Raitenhaslachs als Studien- und Begegnungszentrum von ganz besonderem Interesse. Auch die Politik sieht im Study & Science Center Raitenhaslach ein zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt im Sinne der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung zur Schaffung eines wissenschaftsorientierten Netzwerks mit europäischer Kooperationsstruktur. Organisatorisch wird das Study & Science Center Raitenhaslach in das TUM Institute for advanced Study (Garching bei München) integriert und von hier aus mitorganisiert.

#### Campus Burghausen

Im Oktober 2016 startete der Betrieb des neuen Burghauser Außenstandorts der Hochschule Rosenheim. In Kooperation mit der Hochschule werden Studierende am Campus Burghausen für den regionalen aber auch für den internationalen Arbeitsmarkt praxisnah ausgebildet. Der neue Standort bietet optimale Studienbedingungen für die intensive Verbindung von Theorie und Praxis, denn in Industriepraktika und Businessprojekten können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten umgesetzt werden. Chemie- und verfahrenstechnisch ausgerichtet und im engen Kontakt mit der Wirtschaft ermöglichen die Bachelor-Studiengänge Chemieingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre berufliche Perspektiven weit über die Region hinaus.

D I C H E M

2 0 1 8

BURGHAUSEN  
WELT  
INNOVATION  
ZUKUNFT
**DiChem 2018  
Burghausen Chemistry Award**


WiföG Burghausen mbH  
Marktler Str. 61  
84489 Burghausen

Geschäftsführer  
Anton Steinberger

Tel. +49 8677-967690  
Fax +49 8677-9676922

wirtschaft@burghausen.com  
www.burghausen.com

**Inhalt**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Burghausen mbH

**Konzept, Gestaltung**

creative factory of design,  
Burghausen  
Cornelia Höbold  
www.cfd-design.de

**Bildmaterial**

Technische Hochschule Rosenheim  
TUM/Technische Universität München



D I C H E M 2 0 1 8

